



HAVIXBECK

**Haushalt und Finanzen 2018
Rede von Kämmerer Stefan Wilke**

**anlässlich der Einbringung des Entwurfs des Haushaltssatzung 2018 mit allen
Anlagen 2018 am 07.12.2017 im Gemeinderat Havixbeck**

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Gemeinde Havixbeck,
liebe Besucherinnen und Besucher,

Herr Gromöller hat mit seiner Einbringungsrede bereits zum Zahlenwerk Stellung bezogen. Ich werde mich in meinen Ausführungen auf wesentliche Eckpunkte des Haushalts 2018 beschränken.

Zunächst einmal darf ich mich bei allen Bediensteten, die bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs mitgewirkt haben, herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt Frank Ahrens, der mich hervorragend unterstützt hat.

Bevor ich näher auf den Haushaltsplanentwurf 2018 eingehe, möchte ich zuerst einen Blick auf die bisherige Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2017 werfen.

Auf der Grundlage des Ihnen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.10.2017 präsentierten Finanzberichtes zum 31.08.2017 ergibt sich, entgegen der ursprünglichen Planung für 2017, eine deutlich positivere Einschätzung für das Jahresergebnis. Das Planergebnis von -1,1 Mio. € kann nach aktuellen Erkenntnissen klar verbessert werden. Diese Prognose wird besonders durch höhere Gewerbesteuererträge und geringere Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Asylbewerber gestützt. Die abschließenden Jahresabschlussarbeiten müssen noch erfolgen, so dass eine konkrete Prognose gegenwärtig schwierig ist.

Im Finanzbericht habe ich bereits eine Prognose für das Haushaltsjahr 2018 abgegeben. Im beschlossenen Haushalt 2017 ist für 2018 noch von einem negativen Planwert im Ergebnisplan von -627 T€ ausgegangen worden. Durch maßgebliche positive Veränderungen bei den Schlüsselzuweisungen und nur einer leichten Steigerung bei den Kreisumlagen verbessert sich dieses Prognoseergebnis für 2018 bereits leicht gemäß der Simulationsberechnung zum GFG 2018 vom September.

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zu den aktuellen Haushaltsdaten für das Jahr 2018. Der Haushaltsentwurf 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 285.777 € aus. Um diesen Betrag übersteigen die geplanten Erträge die geplanten Aufwendungen. Das Prognoseergebnis aus dem Finanzbericht konnte im Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2018 noch einmal verbessert werden. Es ist der erste Entwurf einer Haushaltssatzung der Gemeinde Havixbeck seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) 2009, der in der Planung einen Jahresüberschuss ausweist.

Ergebnisplan:

Diese Entwicklung für den Ergebnisplan 2018 hat viele Gründe. Die wesentlichen Einflussfaktoren möchte ich Ihnen kurz erläutern.

Unserer Haushaltsplanung 2018 bis 2021 liegen

- die Orientierungsdaten des MHKBG NRW Jahre 2018 - 2021,
- die 1. Modellrechnung zum GFG 2018
- sowie die Eckdaten des Kreises Coesfeld zum Haushaltsentwurf 2018

zu Grunde.

Ordentliche Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2018 sind insgesamt ordentliche Erträge in Höhe von 26,4 Mio. € veranschlagt.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben bilden mit 12,9 Mio. € nach wie vor die größte Ertragsposition im Haushalt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sie sich um ca. 834 T€.

Die Grundsteuern sind hier mit rd. 2,4 Mio. € veranschlagt. Bei der Gewerbesteuer wird das Jahresziel in 2017 überschritten. Grund dafür ist aber im Wesentlichen wieder eine hohe Nachzahlung für Vorjahre. Daher wird der Ansatz für 2018 vorerst nur leicht nach oben, auf 2,95 Mio. €, angepasst.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer entwickelt sich weiter positiv, so dass der Ansatz auf 6,2 Mio. € angehoben wurde. Allerdings ist zu beachten, dass bereits Prognosen existieren, die zukünftig ein Ende der positiven Steigerung vorhersagen. Auch der Anteil an der Umsatzsteuer wird durch die geplanten Bundesentlastungen mit einem deutlich höheren Betrag in Höhe von 480 T€ veranschlagt.

Bei den Schlüsselzuweisungen ist auf Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2018 mit einer Steigerung auf wieder 2,1 Mio. € zu rechnen.

Die weiteren Ertragspositionen entwickeln sich entsprechend der Vorjahre. Lediglich bei der Veranschlagung der Erträge für den Bereich der Asylbewerber wurde der Ansatz entsprechend der geringeren Anzahl an Flüchtlingen nach unten korrigiert. Das Land NRW erstattet den Kommunen gem. § 4 Abs. 2 FlüAG 866 € für die zugewiesenen Flüchtlinge pro Monat.

Eine Schlüsselposition für den Haushalt 2018 sind die sonstigen ordentlichen Erträge, die die Verkäufe aus den Grundstücksgeschäften Habichtsbach I bzw. der Friedhofserweiterungsfläche enthalten.

Im Vergleich zur Planung 2017 steigen die ordentlichen Erträge insgesamt somit um ca. 2,8 Mio. € auf insgesamt 26,4 Mio. €.

Ordentliche Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen sind mit 26,1 Mio. € veranschlagt. Auch hier ist eine Steigerung um ca. 1,4 Mio. € zu verzeichnen, so dass sich das ordentliche Ergebnis 2018 deutlich vom ordentlichen Ergebnis 2017 positiv absetzt.

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 300 T€ auf ca. 4,7 Mio. €. Die Hauptursachen für diese Erhöhung liegen in den Tarifierhöhungen mit 2,4% Steigerung, den Anpassungen durch die umgesetzten Stellenbewertungen, die Einrichtung einer 0,5 Stelle für Baukultur, die Verlängerung der Stelle Sozialarbeit, einer neuen Stelle Personal/Organisation und einer neuen Stelle am Bauhof. Hinzu kommen noch Aufwendungen aus der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Aber lassen Sie sich durch solche Zahlen nicht abschrecken. Wir versuchen sehr gewissenhaft, die Gemeinde Havixbeck auf die nächsten Jahre vorzubereiten. Das Personalentwicklungskonzept aus dem Jahr 2016 zeigt deutlich, vor welchen Herausforderungen wie z.B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft und in welcher Konkurrenz z.B. um neue qualifizierte Mitarbeiter die Gemeinde Havixbeck steht. Auch hier gilt es nun in die Zukunft zu investieren, um dauerhaft als Verwaltung leistungsfähig bleiben zu können.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist eine Erhöhung der Aufwendungen um ca. 1,1 Mio. € geplant. Grund hierfür ist die Veranschlagung von Maßnahmen aus den kommunalen Förderprojekten Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020. Diese Projekte sind durch Ertragspositionen gegenfinanziert. Darüber hinaus sind durch den erhöhten Gebäudebestand im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigt. Hinzu kommt die Sanierung der Sportanlage Kampfbahn C am Sportzentrum Flothfeld gem. Vorlage 100/2017.

Bei weiteren Sanierungsmaßnahmen ist zu beachten, dass z.B. im Bereich der Straßenunterhaltung gemäß der Ihnen bekannten Vorlage 099/2017 Straßen- und Wegeprogramm 2018 eine Entlastung im Haushalt bereits eingeplant ist. Durch die Bildung von Rückstellungen, die das Jahresergebnis 2017 belasten, können die Maßnahmen entsprechend der Vorlage im nächsten Jahr umgesetzt werden und der Ansatz konnte demnach herabgesetzt werden.

Hervorzuheben sind die Transferaufwendungen. Durch eine geringere Anzahl an Flüchtlingen, analog zu den Erträgen, konnten die Aufwendungen für Leistungen für Asylbewerber reduziert werden.

Demgegenüber steigt der Zahlbetrag der Kreisumlage von 6,8 Mio. € in 2017 im kommenden Jahr auf ca. 7,1 Mio. € an. Dies entspricht einer höheren Zahllast von ca. 260 T€. Problematisch ist, dass der Hebesatz des Kreises Coesfeld bei der allgemeinen Kreisumlage sinkt (von 32,43% auf 29,49%) und sich bei der Jugendamtsumlage nur leicht erhöht (von 21,97% auf 22,76%). Die höhere Zahllast ergibt sich für die Gemeinde Havixbeck aufgrund der ungünstigeren Umlagegrundlagen aus den Berechnungen zum GFG 2018 ergibt.

Die weiteren Aufwandspositionen entwickeln sich ohne größere Ausreißer nach oben. Insgesamt verbleibt ein Jahresüberschuss im Plan 2018 von 286 T€.

Finanzplan:

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zum Finanzplan für das Haushaltsjahr 2018. Der Finanzplan bildet jeweils die Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ab.

Für die lfd. Verwaltungstätigkeit wird ein Saldo von +111 T€ ausgewiesen.

Das Investitionsvolumen liegt bei 6,34 Mio. €. Der Großteil der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit fällt mit 3,9 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden an. Hinzu kommen 2,2 Mio. € für Baumaßnahmen und 100 T€ für den Erwerb von Vermögensgegenständen. Eine detaillierte Übersicht über die geplanten investiven Maßnahmen in 2018 ist im Haushaltsentwurf enthalten.

Hieraus ergibt sich ein enormer investiver Kreditbedarf für die Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen gemäß der Investitionsliste. Für das Jahr 2018 sind 2,6 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen eingeplant. Mit den Kreditaufnahmen in 2019 und 2020 wird dann eine Verdopplung des Kreditportfolios der Gemeinde Havixbeck erreicht werden.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Beschluss zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 dazu führt, dass entweder Liquiditätskredite, oder Investitionskredite aufgenommen werden müssen. Allerdings übernimmt das Land NRW hierfür den Zins- und Tilgungsdienst, auch wenn die Kredite in der Bilanz der Gemeinde Havixbeck stehen werden. Deswegen ist zu überlegen, ob der mögliche Anbau an der Gesamtschule nicht aus dem Förderprogramm Gute Schule finanziert wird, so dass ein Investitionskredit, statt verschiedener Liquiditätskredite gemäß der Vorlage 103/2017 in der Bilanz erscheint.

Bewertung der Haushaltssituation:

Nun komme ich zur Bewertung dieser aktuellen Haushaltssituation. Mit Beschluss vom 09.11.2017 ist das positive Jahresergebnis 2016 in Höhe von 1,0 Mio. € festgestellt worden. Auch das Jahresergebnis 2017 wird besser ausfallen als geplant und nun legen wir Ihnen auch noch einen Haushaltsentwurf für 2018 vor, der in der Planung ebenfalls positiv ausfällt.

Hat sich die Situation im Vergleich zum letzten Jahr, wo die Prognosezahlen noch nicht so positiv ausgefallen sind, nachhaltig verändert? Die Situation ist sicherlich etwas entspannter zu bewerten. Aber es bedarf meiner Einschätzung nach, die Fertigkeit jetzt die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen, um diesen positiven Trend langfristig fortsetzen zu können.

Der Haushaltsentwurf 2018 zeigt, dass die Gemeinde Havixbeck u.a. von einer sparsamen Haushaltswirtschaft, von positiven konjunkturellen Einflüssen (Steuererträge) oder auch einer guten Zinsentwicklung profitiert. Hinzu kommt mit den Erträgen aus den Grundstücksverkäufen eine zentrale Größe für den planerischen Jahresüberschuss in 2018.

Ein Blick auf die Folgejahre zeigt, dass dieser positive Trend bereits in 2019 unterbrochen wird und vermutlich erst in den Jahren 2020 und 2021 wieder einsetzt. Die Planergebnisse gemäß Haushaltsentwurf lauten:

- **2018 = + 286 T€**
- **2019 = - 313 T€**
- **2020 = + 108 T€**
- **2021 = + 517 T€**

Ich möchte an dieser Stelle sicherlich keine Schwarzmalerei betreiben und den Haushalt mit den typischen Augen eines Kämmerers bewerten. Im Gegenteil, ich möchte Ihnen eine realistische Einschätzung zur gegenwärtigen Situation geben. Hierzu gehört auch der Hinweis auf die Risiken, die sich ergeben können:

- Verdopplung bzw. Steigendes Kreditniveau durch die geplanten Investitionen,
- Steigende Zinsaufwendungen und steigendes Zinsniveau insgesamt,
- Konjunkturell bedingt verringerte Steigerungsraten bei den Steuererträgen,
- Höhere Transferaufwendungen an den Kreis Coesfeld,
- Unsicherheiten bei der Zuweisung von Flüchtlingen in den nächsten Jahren.

Daher kann ich nur an Sie appellieren, dass Sie sich die Chance nicht verbauen, den Haushalt der Gemeinde Havixbeck wieder dauerhaft als Gestaltungsinstrument zu nutzen. Man hat die Chance das Schreckgespenst der Haushaltssicherung erst einmal weit weg zu stoßen. Dafür sind wegweisende Entscheidungen für Havixbeck zu treffen, die auch Phasen überdauern, in denen die konjunkturelle Hochphase zurückgeht und so wieder Belastungen für den Haushalt hervorbringt.

Besonders der investive Teil des Haushaltsplans bietet vielfältige Möglichkeiten die Geschicke der Gemeinde Havixbeck zu gestalten. Exemplarisch sind die Ankäufe für zukünftige Grundstücksgeschäfte, ein möglicher Anbau an der Gesamtschule, eine mögliche neue Flüchtlingsunterkunft natürlich auch die Maßnahme am Sandsteinmuseum genannt. Es gilt nun die richtigen Entscheidungen zu treffen und aus meiner Sicht ist es sinnvoll und sachgerecht, auf die langfristigen Effekte zu setzen, statt auf den kurzfristigen Erfolg zu schauen. Die Aufgabe ist trotz einer etwas entspannteren Gesamtsituation nicht leichter geworden.

Im Nachgang zur heutigen Haushaltseinbringung stehe ich Ihnen gerne für weitere Rückfragen zur Verfügung und biete Ihnen auch an, Ihre Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zu besuchen und Fragen zum Haushaltsentwurf oder zum Stellenplan zu beantworten. An dieser Stelle bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen in den nächsten Wochen erfolgreiche Haushaltsberatungen zum Wohle der Bürger und der Gemeinde Havixbeck.

gez. Stefan Wilke
(Kämmerer)